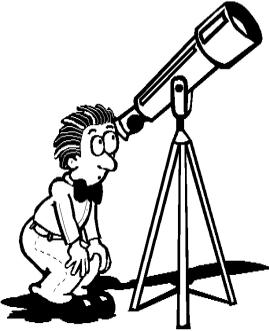


SCHINKELER RUNDSCHAU

A black and white cartoon illustration of a man with a bow tie, kneeling on the ground and looking through a telescope mounted on a tripod. The man has a thoughtful expression. The telescope is pointed upwards and to the right. The illustration is centered within the circular frame of the main title.

ZEITUNG FÜR SCHINKEL

Herausgegeben vom CDU-Ortsverband Schinkel

Wir informieren, regen an, planen und verantworten.

Stegelmann

Blumen erleben

- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen aller Art
- Lieferservice
- Fleurop-Service
- Trauerfloristik
- Schnittblumen und Topfpflanzen
in großer Auswahl

24214 Lindau/Revensdorf · Tel. 0 43 46 / 76 28

24214 Gettorf · Tel. 0 43 46 / 60 00 443

Mo-Fr 7.30-18 Uhr, Sa 7.30-13.00 Uhr, So 9.30-12 Uhr

Bericht der Bürgermeisterin

Das Neubaugebiet

Unsere Planungen im Baugebiet an der Hauptstraße in Schinkel machen Fortschritte.

In der Gemeindevertretersitzung am 5. Februar wurden der Entwurf und der Auslegungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes verabschiedet. Die Änderung war erforderlich, weil der Bereich, der überplant werden soll, gegenüber dem alten Plan vergrößert wurde. Auf der in Richtung Schule linken Seite verbleibt das Mischgebiet, und auf der rechten Seite wird der Bereich mit „Wohnen“ bezeichnet. Es hat jetzt die Auslegung zu erfolgen, und nach deren Abschluss muss der F-Plan endgültig beschlossen und zur Genehmigung eingereicht werden.

Wir werden – soweit dies sinnvoll und möglich ist – die Planungen für den Bebauungsplan weiter vorantreiben.

Finanzen

Im Finanzausschuss am 28. Februar 2019 wird unser Haushalt für 2019 auf der Tagesordnung stehen.

In Kürze soll der neue Gemeindetrecker geliefert werden und im Sommer auch das neue Fahrzeug für die Feuerwehr.

Die Kosten für diese Fahrzeuge werden ebenso in den Haushalt eingearbeitet werden wie diejenigen für die Planung und Erschließung des Baugebietes sowie für die Erneuerung eines Stücks der Regenwasserleitung um Rosenkranzer Weg.

Schreddern und Aktion „Sauberes Dorf“

Schon jetzt möchte ich auf unsere jährliche Schredderaktion sowie den Dorfputz hinweisen:

Beides werden wir in diesem Jahr nicht am Termin der Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ durchführen, sondern eine Woche später, nämlich

am Sonnabend, dem 30. März, um 9:30 Uhr.

Es wird auch noch einen entsprechenden Bürgermeisterbrief geben.

Sabine Axmann-Bruckmüller

Sozialausschusssitzung am 15.11.2018

Da die im Sozialausschuss gefassten Beschlüsse in der Sitzung der Gemeindevertretung am 06.12.2018 wieder auf der Tagesordnung waren und somit im Bericht der Gemeindevertretung erläutert werden, möchte ich hier aus aktuellem Anlass nur kurz zu einem Punkt der Sitzung Stellung nehmen und unsere Entscheidung wie folgt erklären:

CDU- und SPD-Fraktion hatten vier gemeinsame Anträge an den Bau- bzw. Finanzausschuss gestellt. Zudem hatte die CDU einen Änderungsantrag für die Aufstellung von Ortsbegrüßungstafeln an den Bauausschuss übergeben.

Ein Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung des Sozialausschusses um diese Anträge wurde von uns nicht mit getragen. Die Ablehnung ist aus folgendem Grund erfolgt:

Die Gemeindeordnung (GO) des Landes Schleswig-Holstein schreibt in § 46 Abs. 8 in Verbindung mit § 34 Abs. 4 GO vor, dass eine Tagesordnung auch bei Ausschusssitzungen nur um dringende Angelegenheiten erweitert werden kann. Eine Angelegenheit ist jedoch nur dann dringend, wenn ihre Behandlung nicht bis zur nächsten Sitzung warten kann. Diese Vorschrift ist insbesondere darin begründet, dass die Sitzungen grundsätzlich öffentlich sein müssen. Würde man die Tagesordnung jederzeit ohne Einschränkungen erweitern, liefe das dem Prinzip der Öffentlichkeit völlig entgegen.

Insofern wäre eine Erweiterung der Tagesordnung aus unserer Sicht rechtswidrig und zudem sehr einwohnerunfreundlich gewesen.

Den anschließenden Vorwurf, die Anträge absichtlich zu spät für eine Behandlung im Sozialausschuss gestellt zu haben, weise ich als Fraktionsvorsitzende entschieden zurück. Laut Hauptsatzung der Gemeinde behandeln die Ausschüsse Themen, die ihnen zuzuordnen sind und bereiten die Beschlüsse für die Gemeindevertretung vor. Es ist also gar nicht vorgesehen, dass sich jeder Ausschuss mit jeder Thematik befasst. Die Anträge sind der Bürgermeisterin innerhalb der erforderlichen Frist für Finanz- und Bauausschuss zugegangen, da sie in unseren Augen dort zu behandeln waren.

Sandra Möller

Der ÖPNV ab 1.1.2021

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde wird den Öffentlichen Personen-Nahverkehr ab 2021 verändern. Der Integrale Taktfahrplan (ITF) soll das Busnetz umgestalten.

Der künftige Linienplan wird die Buslinien sternförmig auf einen zentralen Umsteigeknoten führen. Dies ist bei uns der Bahnhof in Gettorf. Die Busse sind mit der Bahn abgestimmt, so dass ein Umsteigen in die Bahn oder andere Busse ohne lange Wartezeiten möglich ist. Für Schinkel bedeutet dies, dass es dann Busse gibt, die nach Gettorf fahren – und zwar regelmäßig und unabhängig von der Schülerbeförderung.

Leider hat dieses System den Nachteil, dass es den direkten Bus von Schinkel über Neuwittenbek nach Kiel dann mit großer Wahrscheinlichkeit nicht mehr geben wird. Zwar hat die Gemeinde eine Resolution mit dem Ziel, die direkte Verbindung nach Kiel zu erhalten, dem Kreis zukommen lassen; diese Tatsache scheint jedoch keine Berücksichtigung zu finden.

Das geplante System bereitet auch hinsichtlich des Schülerverkehrs Schwierigkeiten. Die Schüler/-innen sollen ebenfalls mit den Linienbussen fahren, damit man auf gesonderte Schulbusse verzichten kann. Nach der aktuellen Planung führt dies zu großen Problemen, wenn gleichzeitig auch längere Wartezeiten vor und nach der Schule vermieden werden sollen.

Das Konzept über das künftige Busliniennetz steht im März im Kreistag zur Abstimmung. Die Aufgabe, doch noch vernünftige Beförderungsbedingungen für die Schinkelerinnen und Schinkeler hinzubekommen, wird ausgesprochen schwierig sein. Die Problematik wurde in der letzten Sitzung des Schulverbandes Schinkel-Neuwittenbek vorgestellt. Hinsichtlich der problemlosen Beförderung ab 2021 ist größte Skepsis geboten, auch wenn wir die Hoffnung auf eine bessere Lösung nicht aufgeben wollen.

Sabine Axmann-Bruckmüller

CDU-Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung der CDU im Schinkeler Redderkrog rückte die CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Sandra Möller als Beisitzerin in den Ortsvorstand auf. Sie folgt auf Markus Gravert. Die weiteren Vorstandsämter bleiben mit Dirk Hundertmark (Vorsitzender), Jörg Unmack (stellvertretender Vorsitzender), Willi Stoß und Nico Rensch unverändert. Die – nach der Satzung der CDU zu schaffende – Funktion des Mitgliederbeauftragten übernimmt der Vorsitzende mit.

In ihren Berichten gingen der Vorsitzende des Ortsverbandes und die Gemeindevertreter insbesondere auf den anstehenden Neubau für die KiTa-Sonnenstern ein. Den von CDU und SPD nach Verhandlungen mit der Kirchengemeinde an der Stelle des alten Gemeindehauses vorgesehenen Ersatzbau mit der Option auf Erweiterung bewerteten sie als beste Lösung.

Das alte Gemeindehaus stoße angesichts zahlreicher neuer gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben in den KiTas an die Grenze der Nutzbarkeit. Ein Ausbau und eine Renovierung seien angesichts des Gebäudezustands zu riskant. Die von der ÖIS favorisierte Variante eines Neubaus im mehrere hundert Meter entfernten Neubaugebiet wäre nur auf kurze Sicht kostengünstiger. Tatsächlich müssten bei dieser Variante teure Doppelstrukturen aufgebaut werden. Darüber hinaus hätten sich Eltern und Erzieherinnen ganz eindeutig gegen eine räumliche Trennung ausgesprochen.

Dieser Bericht wurde auch deshalb mit großem Interesse aufgenommen, weil die Darstellung in der „Wat löpt in Schinkel“ einen gegenteiligen Eindruck erweckt hatte. „Eltern und Erzieherinnen haben in der Gemeinderatssitzung eindeutig gesagt, dass sie vor dem Erscheinen des Artikels nicht von der Redaktion gefragt wurden“, sagte Hundertmark.

Bezüglich der Berichterstattung über die Kosten sei im Bericht mit falschen oder mindestens völlig verzerrten Zahlen agiert worden. Diese habe man seitens der CDU-Gemeindevertreter nur deshalb nicht richtig gestellt, weil dies die Verhandlungsposition gegenüber der Kirchengemeinde geschwächt hätte. „Wer einen ordentlichen Preis erzielen will, der redet während laufender Verhandlungen nicht öffentlich über eingeplante Kosten“, so Hundertmark. Der Vorschlag eines Anwesenden, nach der Fertigstellung des Gebäudes unter der Überschrift „Wat löpt **wirklich** in Schinkel“ die tatsächlichen Zahlen und die in der Berichterstattung verwendeten gegenüber zu stellen, fand großen Anklang.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden auch die für alle Interessierten offenen Termine für 2019 festgelegt. Mit dabei sind Reisen nach Berlin und Brüssel. Die Teilnahme ist auch bei den Reisen grundsätzlich NICHT an eine CDU-Mitgliedschaft gebunden.

Interessierte können sich gerne beim Ortsvorsitzenden Dirk Hundertmark unter 602302 oder dirk.hundertmark@fiete.net melden.

CDU-Ortsverband plant Fahrten nach Brüssel, Berlin und Kieler-Woche-Ausfahrt

Darüber hinaus sind folgende Termine geplant:

14. März, 19:30 Uhr : **Klönsschnack im Redderkrog** zu allgemeinen politischen Themen
11. Mai, 10:00 Uhr: Kurze Fahrradtour über die „Vergissmeinnichtstraße“ zur Besichtigung der **Biogasanlage in Tüttendorf** mit anschließendem Grillen. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr vor der Pension Glusk.
16. Mai, 19:30 Uhr: Informationsveranstaltung zum **NOK-Ausbau** im Redderkrog mit Vertretern der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Wie ist Schinkel durch die Bauarbeiten betroffen?
09. Juni, 18:00 Uhr: **Pfingstfeuer** mit Grillen und Getränken zum Kennenlernen
24. Oktober, 19:30 : **Klönsschnack im Redderkrog** zu allgemeinen politischen Themen

Kieler-Woche-Ausfahrt auf dem Traditionssegler „De Verandering“

Montag, 24. Juni 2019, ca. 18:30 Uhr – 21:30 Uhr:

Liegeplatz üblicherweise an der Innenförde fußläufig vom Hauptbahnhof zu erreichen.

Kosten – inklusive Abendimbiss: 30 €/Person, Getränke extra zu moderaten Preisen.



De Verandering

Reisen

BRÜSSEL

Zeitraum: 12.-15. August (drei Übernachtungen)

Das sicherheits- und europapolitische Seminar findet in Kooperation mit dem Kieler Jugendoffizier und der CDU-Kreistagsfraktion statt. Die Bundeswehr stellt den Bus, so dass keine Fahrtkosten anfallen. Dafür besteht für die Programmpunkte eine Teilnahmepflicht. Unter anderem sind Informationsbesuche im NATO-Hauptquartier (politisch) sowie im militärischen Oberkommando der NATO in Mons (SHAPE), im Europaparlament, in der europäischen Kommission und der Landesvertretung (Hanse-Office) geplant.



De Groote Markt / La Grand Place bei Nacht

Das Hotel Hilton liegt etwa 1,8 Kilometer von der historischen Altstadt entfernt, mit einer U-Bahn-Haltestelle vor der Tür. Leider ist für dieses Seminar kein Bildungsurlaub möglich.

Kosten: Unterbringung mit Frühstück: Doppelzimmer 255 €, Einzelzimmer 225 €. Hinzu kommen gegebenenfalls Eintrittskarten und die weitere Verpflegung vor Ort. Stornierung: Bis 42 Tage vor Reisebeginn kostenfrei möglich.



Das Europäische Parlament in Brüssel

BERLIN

Zeitraum: 27.-29. September (zwei Übernachtungen, Wochenende)

Diese Reise findet über das Wochenende in kompletter Eigenregie des Ortsverbandes statt. Wir reisen mit dem Zug an. Geplant sind unter anderem ein Besuch des Reichstages, des ehemaligen Stasi-Untersuchungsgefängnisses Hohenschönhausen sowie der Berliner „Unterwelten“. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich den Berlin-Marathon anzugucken, der an diesem Wochenende stattfindet. Das Hotel Mercure Mitte liegt fußläufig vom Brandenburger Tor entfernt.

Kosten: Unterbringung mit Frühstück: Doppelzimmer 190 €, Einzelzimmer 160 €. Hinzu kommen die Kosten für die Zugfahrkarte, die Eintrittskarten und die weitere Verpflegung vor Ort. Stornierung: Bis 42 Tage vor Reisebeginn kostenfrei möglich.

Motzki hat das Wort

Moin Schinkel,

früher mochte ich die dunkle, kalte, nasse und stürmische Jahreszeit. Da konnte man mit seinem Auto endlich in aller Ruhe über unsere engen Landes- und Kreisstraßen fahren. Ok – ab und zu wurde man mal von einer Landmaschine ausgebremst. Man musste noch ein bisschen aufpassen, wenn einen Motorradkolonnen überholten. Aber im Großen und Ganzen war der Verkehr doch überschaubar im Vergleich zur hellen Jahreszeit.

Da nehmen Horden von Radfahrern unter kompletter Missachtung sämtlicher Verkehrs- und Benimmregeln Schleswig-Holsteins Verkehrsnetze ein. Nur von Radwegen halten sie sich beharrlich fern. Das betrifft seit Jahren längst nicht mehr nur die

Rennradgruppen, die den Dänischen Wohld als Trainingszentrum für ihren kommenden Tour de France-Start entdeckt haben.

Immer häufiger sieht man auch Einzelfahrer und – fahrerinnen auf Tourenrädern in Straßenkleidung. Ungefähr auf Höhe des Mittelstreifens umfahren sie ebenso weiträumig wie gekonnt die Schlaglöcher und Pfützen am Straßenrand. Dank der immer besser werdenden Funktionskleidung sind die Fahrradbegeisterten nun auch im Herbst und Winter unterwegs. Moderne Akku- und LED-technik erweckt dabei im Dunkeln den Eindruck, ein voll beleuchteter Weihnachtsbaum werde über die Straße geschoben. Akkubetriebene Suchscheinwerfer am Helm stellen sicher, dass völlig geblendete entgegenkommende Autofahrer auf Null abbremsen, rechts ranfahren und so den Fahrradfahrern die ihnen zustehende Vorfahrt gewähren

Jeden auch noch so freundlich formulierten Hinweis auf eine mögliche Radwegnutzung quittieren die Radler mit völligem Unverständnis ob der Rücksichtslosigkeit der Autofahrer, die umweltverpestend auf ihrer Raserei beharren. Tempo 30 auf allen Straßen ist bei uns Realität – den Radfahrern sei Dank!

Lebensqualität vun Hermann Bärthel

Klor, weet ick ok – finnst nich mol in 'n plattdüütsches Wörterbook, un bruk ick mi denn as Plattdüütschen ok nich to schaneern, wenn ick dor keen Ahnung vun heff, man liekers ...

Wenn ick so seh, wo se all trüchkaamt ut dat witte Paradies un denn an 't Swögen sünd, un ick stah dor un kann blots nickköppen un mi fix wat argern över all de grootartigen Beleevnisse, de ick in mien Leeven bit nu utlaten heff ...

Ohren-Schalli un de kumplette Haisossaietie sünd dor jo elkeen Johr innegang, un nich blots de Royals, nee, ok de Meyers un Jan Daddel; jo, un ick leider nich.

Un dorbi is dat jo nich so, datt ick in sportliche Hensicht keen ... also tominnst fröher nich, dor kunn ick sogor Schlittschoh lopen – as 'n Blitz öber dat les, kann ick di seggen, as 'n geölten Blitz ... naja, villicht jo mehr so 'ne Art Kugelblitz ... Op jeden Fall: Worüm ick düssen edeln witten Sport nu nich – wo doch Luis Trenker noch mit achtig Johren ... oder weer he dor al hunnert? – muttst du also keen jungen Spund för sien, denn dat geiht jo ok mit Langloop, wo du denn eensom dörch de Wälder stakst, un is überhaupt de Natur dat Allerwichtigste bi! Witte Eensomkeit – höögstens 'n poor dusend Bredderdüvels, de di in 't Krüüz glitscht ... Sneepracht sowiet du kieken kannst – oder de Sneekanon scheten kann ... un boben op de Gipfel is ewige Roh – dor fallt se denn dusendfach ut de Baggeronneln, un is denn 'n echt majestätischen Anblick ...

Un vör allen jo dat Après-Ski, heff ick mi segggen laten, dat is jo nu würllich dat Höögste! Dat is nämlich nich eenfach Supen bit to 'n Ümkippen, so as in dien Gurgelschuppen üm de Eck, nee, dat is denn echt mit regionale Kultur-Hailaits!

Dor haut de Moser-Sepp gnadenlos in seine Dischkampfe rin, un Kropf-Anni jodelt sick dat Mieder in Fetzen – dat nöömt sick denn Heimatobend. All gevt se dor ehr Bestet – Sepp an de Zither siene lesten twee Fingernogels, Anni ehre Stimmbänner un de Gäst jem ehre Piepen.

Un denn kaamt se wedder nahuus, swöögt mi de Ohren vull, un ick nehm mi fast vör: Neegesten Winter wiss un worhaftig ick ok!

Wenn ok lever bi uns an de See un nich mit düsse langen Dinger an de Fööt, de dat nich mol op platt giff.

Nee, beter mit ´n Pharisäer in beide Hannen; den giff dat twars ok nich op platt, man den verstah ick tominnst – je mehr desto beter.

Impressum

Auflage: 450 Exemplare

Die nächste Ausgabe der SCHINKELER RUNDSCHAU (2/19) wird im Mai erscheinen. Anzeigenschluss: 30.4.2019

Text- und Anzeigenannahme:

Jörg Bruckmüller, Mellenrader Weg 6, 24214 Schinkel, Tel.: 04346-5399, Mail: bruckmueller@gmx.de

Herausgeber: CDU-Ortsverband Schinkel

Verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes: Jörg Bruckmüller

Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung
Heizung · Sanitär · Solar
Meisterbetrieb

Maik Spiekermann

Installateur- und
Heizungsbaumeister

Raiffeisenstr. 1
24214 Schinkel
Tel. 04346 – 92 62 17
Fax 04346 – 92 62 18
Mobil 0170 – 325 88 15

service@spiekermann-heizung.de